



Betriebswirtschaftslehre

Bachelor

Kurzübersicht

Abschluss	Bachelor of Arts
Regelstudienzeit	7 Semester
Start	Sommer- und Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Standort	Campus Treskowallee Treskowallee 8 10318 Berlin
Zugangsvoraussetzungen	• Fachhochschulreife oder • Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder • fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG (Studium ohne Abitur)
Fachpraktikum	Mindestens 16 Wochen im 5. Semester
Leistungspunkte	210
Konsequente Master-Studiengänge an der HTW Berlin	• Finance, Accounting, Corporate Law and Taxation (FACT) • Industrial Sales and Innovation Management (MISIM) • Arbeits- und Personalmanagement (MAP) • Finanzmathematik, Aktuarwissenschaften und Risikomanagement • International Business (MIB) • Nonprofit-Management und Public Governance (MaNGo) • Europäische Wirtschaftspolitik (EWP)

*Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre (BWL) an der HTW Berlin stattet Sie nicht nur mit dem wirtschaftlichen Rundum-Blick aus, sondern ermöglicht es Ihnen, bereits im Bachelorstudium Ihren Fokus zu setzen. Als größter Studiengang an der HTW Berlin bietet die BWL im Hauptstudium eine breite Auswahl an Vertiefungsmöglichkeiten. Eine Praxisphase im 5. Semester erleichtert es, Schwerpunkte nach eigenen Interessen zu wählen – ein großer Vorteil beim späteren Start in das Berufsleben. Übrigens: Professor*innen und Lehrbeauftragte blicken selbst auf eine Karriere in der Wirtschaft zurück und vermitteln deshalb keine graue Theorie, sondern aktuelles Wissen mit Praxisbezug.*



Mehr Infos über den Studiengang
<https://bwl.htw-berlin.de>

Studium

- **Top Rankings:** Betriebswirtschaftliches Studium, welches bereits mehrfach von der WirtschaftsWoche ausgezeichnet wurde
- **diverse Vertiefungsmöglichkeiten:** Sie können mindestens zwei Vertiefungen aus folgendem Angebot wählen: Betriebliche Steuerlehre, Digital Business, Entrepreneurship und Mittelstandsmanagement, Investition und Finanzierung, Marketing, Personal und Organisation, Produktions- und Logistikmanagement, Rechnungswesen, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
- **Wissenschaft meets Praxis:** Neben fest integrierten Praktika bieten wir Ihnen spannende Praxisprojekte und Exkursionen
- **International:** Im Rahmen des Studiums erlernen Sie eine Fremdsprache, um auch international gut ins Berufsleben zu starten. Zudem besteht die Möglichkeit eines Auslandssemesters

Karriere

Zu den Berufsfeldern gehören:

- Steuerberatung
- Tätigkeit in banknahen Beratungs- und Steuerfeldern
- Tätigkeit im Consulting
- Digital Marketing Manager:in
- Business Analyst:in
- Unternehmensgründer:in
- Manager:in
- Finanz- und Rechnungswesen Controller:in
- Projektmanager:in
- CRM Manager:in

- Öffentlichkeitsarbeit
- Tätigkeit im E-Commerce
- Logistikmanager:in
- Tätigkeit im Personalwesen
- Recruiter:in
- Tätigkeit in der Strategieentwicklung
- Nachhaltigkeitsmanager:in
- Tätigkeit im Bereich der Beratung mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Umwelt

Warum die HTW Berlin?

- **Kleine Gruppen:** Sie lernen in Gruppen mit maximal 40 anderen Studierenden.
- **Praxisbezug:** Modern ausgestattete Labore und Studios; alle Lehrenden sind nicht nur wissenschaftlich qualifiziert, sondern haben praktische Berufserfahrung.
- **Viel Unterstützung:** Das Lernzentrum bietet Brückenkurse und Tutorien in Mathematik, Informatik und Lernstrategien an. Der Career Service unterstützt beim Berufseinstieg, das Entrepreneurship-Team beim Schritt in die Selbstständigkeit.
- **Internationaler Campus:** der Fremdsprachen-Unterricht ist fester Bestandteil des Bachelor-Studiums. Beste Voraussetzungen, um ein Auslandssemester an einer der 150 Partnerhochschulen in Europa und Übersee zu verbringen.



Noch Fragen?
**Die Studienberatung der HTW Berlin
hilft Ihnen gern weiter!**
(030) 5019-2254
studienberatung@htw-berlin.de
htwb.de/studienberatung

Abkürzungsverzeichnis:

Art des Moduls

P: Pflichtfach, WP: Wahlpflichtfach, AWE: Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

Form der Lehrveranstaltung

SL: Seminaristischer Lehrvortrag, BÜ: Begleitübung, PÜ: Praktische Übung, eL: E-Learning

SWS: Semesterwochenstunden, LP: Leistungspunkte (ECTS)

Module Bachelor 1. Semester		Art	Form	SWS	LP
B1	Einführung in die Betriebswirtschaft, Personal und Organisation	P			5
B1.1	Einführung in die Betriebswirtschaft		SL	2	
B1.2	Personal und Organisation		SL	2	
B2	Buchführung und Bilanzierung	P	SL	4	5
B3	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	P	SL	4	5
B4	Mathematik	P	SL/BÜ	2/2	5
B5	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	P	SL/PÜ	2/2	5
B6	Marketing	P	SL	4	5
Summe				4/20	30

Module Bachelor 2. Semester		Art	Form	SWS	LP
B7	Nationale Rechnungslegung	P	SL	4	5
B8	Kostenrechnung	P	SL	4	5
B9	Gesellschafts- und Arbeitsrecht	P			5
B9.1	Gesellschaftsrecht		SL	2	
B9.2	Arbeitsrecht		SL	2	
B10	VWL I: Einführung in die VWL und Mikroökonomie	P	SL	4	5
B11	Statistik	P	PÜ	4	6
B19	Fremdsprache	WP	PÜ	4	4
Summe				24/0	30

Module Bachelor 3. Semester		Art	Form	SWS	LP
B12	Produktions- und Logistik	P	SL	4	5
B13	Grundlagen Investition und Finanzierung	P	SL	4	5
B14	VWL II: Einführung in die Makroökonomie	P	SL	4	5
B16	Betriebliche Steuerlehre	P	SL	4	5
SB5	Strategisches Management	P	SL	4	5
SB12	Wahlpflichtmodul 1	WP			5
SB12a	Anwendung multivariater statistischer Verfahren in der Wirtschaftsforschung oder		PÜ	2	
SB12b	Operations Research oder		SL	2	
SB12c	Methoden empirischer Sozial- und Wirtschaftsforschung - Grundlagen		SL	2	
Summe				26/0	30

Studienplanübersicht über die Module im 5. bis 7. Semester



Module Bachelor 4. Semester		Art	Form	SWS	LP
B15	Informationsmanagement	P	SL/PÜ	2/2	5
SB6	VWL III: Theorie und Politik internationaler Wirtschaftsbeziehungen	P	SL	4	5
V1.1	Vertiefung I	WP	SL	4	5
V1.2	Vertiefung I	WP	SL	4	5
V2.1	Vertiefung II	WP	SL	4	5
V2.2	Vertiefung II	WP	SL	4	5
B20	Fremdsprache	WP	PÜ	4	4
Summe				2/26	34

Module Bachelor 5. Semester		Art	Form	SWS	LP
SB2	Fachpraktikum	P	eL	2,5	21
SB3	Wissenschaftliches Arbeiten	P	SL	4	5
Summe				6,5	26

Module Bachelor 6. Semester		Art	Form	SWS	LP
SB7	Internationales Management	P	SL	4	5
SB8	Innovations- und Technologiemanagement	P	SL	4	5
SB13	Wahlpflichtmodul 2:	WP			5
SB13a	Wirtschafts- und Organisationssoziologie oder		SL	4	
SB13b	Wirtschafts- und Organisationspsychologie		SL	4	
V1.3	Vertiefung I	WP	SL	4	5
V1.4	Vertiefung II	WP	PÜ	4	5
V2.3	Vertiefung I	WP	SL	4	5
V2.4	Vertiefung II	WP	PÜ	4	5
Summe				32/0	35

Module Bachelor 7. Semester		Art	Form	SWS	LP
B17	AWE-Modul 1	WP	PÜ	2	2
B18	AWE-Modul 2	WP	PÜ	2	2
SB1	Projektmanagement	P	SL	2	5
SB9	Unternehmenssimulation	P	PÜ	3	5
SB10	Bachelorarbeit und Kolloquium	P			11
Summe Semester				9/0	25
Summe gesamt					210

Wahlpflichtmodule

2) Vertiefungen - Wahlpflichtblöcke (2 aus 9 Vertiefungen)

1 Marketing		Sem/LP
SB14	Industriegüter- und Dienstleistungsmarketing (B2B-Marketing)	4/5
SB15	Konsumgütermarketing (B2C-Marketing)	4/5
SB16	Angewandtes Marketing	6/5
SB17	Ausgewählte Probleme des Marketing	6/5

2 Entrepreneurship und Mittelstandsmanagement		Sem/LP
SB18	Entwicklung von Ideen und Geschäftsmodellen	4/5
SB19	Unternehmertum und Gesellschaft	4/5
SB20	Unternehmerische Handlungsstrategien im Kontext von Unsicherheit und Knappheit:	6/5
	Marktzutritt und Marktpositionierung	
	Finanzierung und Finanzplanung	
SB21	Gründungswerkstatt	6/5

3 Personal und Organisation		Sem/LP
SB22	Management und Organisation	4/5
SB23	Personalmanagement	4/5
SB24	Arbeits-, Sozial- und Berufsbildungsrecht	6/5
SB25	Internationales Personalmanagement	6/5
	Internationales Personalmanagement	
	Seminar: Aktuelle Aspekte des internationalen Personalmanagement	

4 Rechnungswesen		Sem/LP
SB26	Internationale Rechnungslegung	4/5
SB27	Controlling	4/5
SB28	Kennzahlenanalyse	6/5
SB29	Ausgewählte Probleme des Rechnungswesens	6/5

5 Produktions- und Logistikmanagement		Sem/LP
SB30	Arbeitsorganisation, Transport und Verkehr	4/5
SB31	Produktentwicklung und Produktionsgestaltung	4/5
SB32	Supply Chain Management	6/5
SB33	Aktuelle Themen der Produktion und Logistik	6/5
	Quantitative Methoden der Logistik	
	Methoden der Produktentstehung	

Wahlpflichtmodule

2) Vertiefungen - Wahlpflichtblöcke (2 aus 9 Vertiefungen)

6 Investition und Finanzierung		Sem/LP
SB34	Investitionsmanagement	4/5
SB35	Finanzierungsmanagement	4/5
SB36a	Unternehmensbewertung	6/5
SB37	Portfoliomanagement	6/5

7 Steuern		Sem/LP
SB38	Verfahrensrecht, Umsatzsteuer und sonstige Steuern	4/5
SB39	Ertragssteuerrecht und Gewinnermittlung	4/5
SB40	Besteuerung von Unternehmen	6/5
SB41	Internationales Steuerrecht und aktuelle Themen des Steuerrechts	6/5

8 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement		Sem/LP
SB42	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements	4/5
SB43	Umweltrecht und Umwelttechnik	4/5
SB44	Spezielle Anwendungsfelder des Nachhaltigkeitsmanagements	6/5
SB45	Umweltökonomie und aktuelle Themen der Nachhaltigkeit	6/5

9 Digital Business		Sem/LP
SB50	Technologische Grundlagen der Digitalisierung	4/5
SB51	Digitale Medien und Kommunikation	4/5
SB52	Digitale Transformation (Digital Value Creation und Smart Applications)	6/5
SB53	Seminar Digital Business	6/5

Wahlpflichtmodule

1) Fremdsprachen/AWE - Wahlpflichtmodule

Variante 1	SWS
Business English (Mittelstufe 2/B2.1) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1/B1.2)	4
Business English (Mittelstufe 3/B2.2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2/B2.1)	4
AWE-Modul 1 und 2 (freie Wahl)	2 + 2

Variante 2	SWS
Business English (Mittelstufe 2/B2.1) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1/B1.2)	4
Business English (Mittelstufe 3/B2.2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2/B2.1)	4
2. Fremdsprache	4

Variante 3	SWS
Business English (Mittelstufe 2/B2.1) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1/B1.2)	4
Business English (Mittelstufe 3/B2.2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2/B2.1)	4
Advanced English (Oberstufe 1 oder 2/C1 oder C2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 3/B2.2)	4

Hinweis: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in einer anderen Sprache als Deutsch erhalten haben, können im Bachelorstudiengang BWL 8 Leistungspunkte in Deutsch als Fremdsprache (Mittelstufe 3 und Oberstufe 1) erwerben; dabei darf Deutsch nicht mit der Muttersprache der Studierenden identisch sein.

§11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG):

»Wer in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...«.

Insbesondere folgende Berufsausbildungen sind für eine Immatrikulation gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG geeignet:

- Automobilkaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau
- Buchhändler/-in
- Sparkassenkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Bürokaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Eisenbahn- und Straßenverkehr
- Kaufmann/-frau für Verkehrsservice
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
- Kaufmannsgehilfe/-in im Hotel- und Gaststättengewerbe
- Hotelkaufmann/-frau
- Hotelfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Postverkehrskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Speditionskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit
- Reisverkehrskaufmann/-frau
- Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr
- Luftverkehrskaufmann/-frau
- Investmentfondskaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- IT-System-Kaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter /-kaufmännische Angestellte
- Schifffahrtskaufmann/-frau
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Verlagskaufmann/-frau
- Versicherungskaufmann/-frau
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Verkäufer/-in
- Verwaltungs-Fachangestellter/-angestellte
- Werbekaufmann/-frau

- Sozialversicherungs-Fachangestellter/-angestellte
- Fachgehilfe/-in in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- Steuerfachangestellter/-angestellte
- Rechtsanwalts- und Notargehilfe/-in

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von Berufsausbildungen mit einer anderen Bezeichnung als der genannten, entscheidet der Prüfungsausschuss.